

Der Weg beginnt vor Deiner Haustüre – Pilgerwege in Brandenburg Pilgern, was ist das?

Pilgerreisen gibt es seit vielen Jahrhunderten – im Christentum, aber auch in anderen Religionen. Zugrunde liegt der Glaube, dass die geistige Kraft heiliger Orte den Glauben und die eigene Entwicklung stärken kann und dass Gott an diesen Orten besonders geneigt ist, die Bitten der Gläubigen zu erhören. Im Christentum sind Pilgerorte die Stationen um das Leben Jesus Christus oder eines Heiligen, im Islam Mekka als Geburtsort des Propheten, im Hinduismus die Stadt der Ewigkeit am Ganges, im Buddhismus die Orte des Wirkens des Buddha.

In Europa begann die Bewegung vor über 1000 Jahren mit den ersten Pilgern zum Grabe des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela in Spanien. Später machten sich immer mehr Menschen auf, um den Spuren von Jesus und den Heiligen zu folgen. Pilgern wurde zu einer Massenbewegung auf weitgehend festgelegten Wegen, die im Laufe der Jahrhunderte ein Wegenetz durch ganz Europa bildeten.

Verstärkt seit den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wird diese Tradition von vielen Menschen unterschiedlichster Herkunft, Alter und Motivation aufgegriffen und es wird mit viel Einsatz das mittelalterliche Wegenetzes rekonstruiert - so auch in Brandenburg. In Ostbrandenburg wurden mit Unterstützung eines Projektes der Viadrina-Universität in Frankfurt /Oder „Jakobswege östlich und westlich der Oder“ die historischen Routen entlang der früheren Handelswege aufgespürt und im Laufe der vergangenen Jahre zu einem interessanten und zeitgemäßen Pilgerweg wiederbelebt.

Weiterführende Links und Literatur:

http://www.jakobswege-brandenburg.de/http://www.jakobusgesellschaft-berlin-brandenburg.de/http://www.los-pilgern.de/http://www.seenland-os.de/docs/Pilgern/documents/Flyer_Jakobsweg_Pilgern-web.pdf

Kolbitz, Murzik, Knefelkamp (Hrsg), Jakobsweg durch Brandenburg, be.bra.verlag

Pilgern, wie geht das?

Pilgern war immer mehr als bloßes Wandern, es hat die Menschen zu allen Zeiten berührt und verändert. Pilgern kann der Beginn eines großen Abenteuers mit ungewissen Ausgang sein - spirituelle Globetrotter waren und sind getrieben von der Sehnsucht nach Ferne und der Hoffnung, ihr Glück zu finden. Der Pilger entdeckt gleichzeitig die Langsamkeit wieder – für eine Strecke, die das Auto in einer halben Stunde zurücklegt, benötigt er nunmehr einen ganzen Tag – und kehrt verändert in den Alltag zurück. Das Unterwegs sein ohne Termine, E-Mails und Telefonate weitet die Wahrnehmung und das Gefühl für sich selbst und die Umgebung. Gehen kann zur Meditation oder zum Gebet werden. Pilgern war häufig keine Individualreise, Pilger taten sich zusammen, um bei drohenden Gefahren nicht allein zu sein, zu beten, sich mit Erzählungen die Zeit zu vertreiben, zu essen und zu teilen, was ein jeder hat.

Unser Angebot richtet sich an Pilgerinteressierte und respektiert die mögliche Vielfalt individueller Motive und Zugänge: Freude an der Natur, Bewegungsdrang, das Bedürfnis Abstand zu gewinnen, kulturhistorisches Interesse, Suche nach Gott, Begegnung mit anderen ...

Wir sind mit den Wegstrecken vertraut und werden gemeinsam unterwegs sein. Es wird im Rahmen einer jeden Etappe das Angebot eines Pilgersegens oder einer kleinen Andacht geben.

Weiter bieten wir kleine Übungen und Meditationen an, die uns dabei helfen können, achtsam zu werden – achtsam auf unsere Umgebung, auf uns selbst, unseren Körper und unsere Seele. Hierzu kann auch gehören, einen Teil der Strecke im Schweigen zu gehen.

Sofern wir auf unserem Weg Kirchen oder andere sehenswerte Ort kreuzen, werden wir diese – soweit möglich – gemeinsam besichtigen und hierzu mit den Gemeinden vor Ort zusammenarbeiten.

Es ist immer möglich, im individuellen Tempo zu gehen und wir werden ausreichend Pausen machen. Beim gemeinsamen Pilgerpicknick darf Mitgebrachtes genossen und gerne auch geteilt werden. Am Ende der Tour gibt es auch die Möglichkeit einer Einkehr in eine Gaststätte.

Um Anmeldung wird gebeten: post@alte-schule-woltersdorf.de, Stichwort Pilgern in Brandenburg.

Mit Ausnahme der Fahrtkosten und der individuellen Verpflegung entstehen keine Kosten. Wir bitten um eine Spende zugunsten des Vereins Kulturhaus Alte Schule.

Über uns:

Carine Schippers ist Feldenkrais-Pädagogin und Physiotherapeutin. Sie hat viele Gruppen in „Sportlich Wandern“ begleitet. Sie unterrichtet die Feldenkraismethode in Friedrichshagen und Berlin. Während der Pilgerwanderungen möchte sie ihre Erfahrungen in der Körperarbeit einbringen. Sie liebt das Wandern in die Natur und in historisch interessanten Gegenden.

Friederike Hartmann-Koch ist wanderbegeistert, gehört der evangelischen Kirche an und übt seit über 10 Jahren Meditation. Im Pilgern erhofft sie sich Verbindungen und neue Inspiration. Beruflich ist sie als Juristin tätig.